

## **11. Internationales Jugendreiterfestival Rheinland-Pfalz**

Zum 11. Internationale Jugendreiterfestival Rheinland-Pfalz in Neuwied das an einem Dressur - und einem Springwochenende ausgetragen wird, waren die hessischen Teams erfolgreich.

Das alle zwei Jahre die Reiterjugend im Landesleistungszentrum Rheinland – Pfalz, Oberbieber im Aubachtal zu Gast ist, hat schon Tradition. Neun Landesverbände präsentierten ihren besten Nachwuchs in der Dressur und im Springen. Am 15. und 16. März waren zunächst die Dressurreiter am Start, am Wochenende darauf ritten die Springreiter um die goldene Schleife. Unter der Federführung des Geschäftsführers Rheinland - Pfalz Klaus Blässing und dem ersten Vorsitzenden Berthold Hidien wurden zwei toporganisierte Turnierwochenenden durchgeführt. In vierundzwanzig Prüfungen der Kl. A bis S Dressur und Springen konnten sich die Junioren, Junge Reiter und Ponyreiter messen.

Allerdings wurde die geringe Zahl der Zuschauer in Neuwied vom Veranstalter beklagt; „wo doch die Teilnahmebedingungen und das Umfeld so super sind.“ „Wir möchten unbedingt wieder kommen, zum nächsten Jugendturnier in zwei Jahren. Die sportlichen Bedingungen sind ideal und die Leute hier super nett“, so umschrieb eine Teilnehmerin den allgemeinen Eindruck und bugsierte ihren Pferdehänger aus dem Schlick auf dem großen Außenplatz

### **Dressur**

Heinz-Günter Scholten, Waldmichelbach begleitete die Dressurequipe nach Neuwied. Er konnte hoch zufrieden sein, denn die Routinierten ritten erfolgreich und holten viel Schleifen und die Youngster sammelten positive Erfahrungen, die sie dann bei der Sichtung zum Preis der Besten im April umsetzen konnten. „Es zeigt sich, dass das Ausbildungs-konzept des HRFV und die Beschickung der großen Championate durch unsere Ausschüsse richtig sind.“

In den drei Pony - Dressurprüfungen der Kl. L - Trense wechselten sich Florine Kienbaum und Sönke Rothenberger mit dem sammeln der Goldenen Schleife ab. In der ersten Prüfung konnte Florine Kienbaum vom Ländlichen Zucht und Reitverein Bergische Höhen e.V. mit dem erfahrenen Pony Going East den Sieg davon tragen. Zweiter Platz ging an Sönke mit Wimbledon. Gleiche Konstellation in der zweiten Prüfung. Aber dann wechselte Sönke auf den ersten Platz und führte mit Wimbledon stolz die Ehrenrunde an. Der 14-jährige Finalsieger Sönke Rothenberger mit dem gleichaltrigen Holsteiner Fuchshengst Wimbledon von Waldemar-Patrick setzt jetzt auf die Europa-meisterschaften. Auf den Plätzen sieben bis zweiundzwanzig reihten sich die weiteren Dressur - Ponyreiterinnen der Hessen ein. So waren Lisa Charlene Distler mit Bonaparte S, Hannah Schilling mit dem Pony Best Before Midnight, Carlotta Weil mit No Limit und Kim Kroh mit Valentina und Katharina Tascher dabei.

Den Großen Dressurpreis von Rheinland-Pfalz beim Jugendturnier in Oberbieber reservierte sich das Rheinland mit Clarissa Anna Klemp im Kürfinale der schweren Klasse. In einer bestechenden Vorstellung mit anspruchsvoller Choreographie tanzte der 14-jährige rheinische Fuchswallach Wyatt Earp durchs Viereck. Ein auffälliges bayerisches Duo folgte auf Rang zwei, die Zeitsoldatin Christina Ossner mit Domenika. Die Siegerin der Eingangsprüfung, Carlotta Söffing aus Düsseldorf, musste sich mit Rang drei zufrieden geben, nachdem E-Mail, ihr athletischer Oldenburger Wallach, die gewählte Partyknüller-Musik „Life is Life“ auf seine Weise auslegte und erst einmal „Männchen“ machte. Der hessische Hahn im Korb bei den Junioren Jan Herrmann vom Reitverein Heldenbergen e.V.1990 belegte Rang fünf im

Finale der schweren Klasse. Mit seinem Pferd Louis de Funes konnte er sich in der Einlaufprüfung auf dem siebten Rang platzieren und in der Dressurprüfung Kl. S\* - Prix St. Georges wurde es Rang fünf. Dicht gefolgt von Laura Schmadl vom Bad Homburger Kronenhof e.V. mit Lord Sinclair. Auf Platz zehn mit ihrem Pferd Well Done und Platz elf mit Lord Sinclair in der Einlaufprüfung, kam sie in der Dressurprüfung Kl. S\* - Prix St. Georges auf einen beachtlicher Rang acht mit Well Done. Für die Kür setzte sie auf Lord Sinclair und wurde mit dem sechsten Platz belohnt.

In der Dressurprüfung der Kl M\*\* platzierte sich Nicola Krause mit Fürst Charly vor ihre Cousine Sanneke mit Deveraux auf Platz zwei. In der Mittleren Tour dominierten die hessischen Kaderreiter. Zwar wurde das Finale einer Dressurprüfung Klasse M-Kür\*\* von einer Rheinländerin gewonnen, aber Sanneke Rothenberger auf Paso Doble wurde Zweite dicht gefolgt von ihrer Cousine Nicola mit Mitchell auf Rang drei. Die Siegerin Thea Felicitas Müller ritt den zwölfjährigen hannoverschen Rapp-Wallach Highway von Hohenstein – Weltmeyer im Finale. Er ist nach einer Augenerkrankung erblindet und Thea Felicitas Müller vermittelt ihm das unerschütterliche Vertrauen und so folgt er schwungvoll und elegant den Hilfen seiner Reiterin. Sanneke Rothenberger mit ihrem imposanten Bayern, Paso Doble zeigte zu spanischen Klängen ihr Können. Es folgte die ein Jahr ältere Kusine, Nicola Krause, mit der Holländischen Stute, Mitchell. Ein selbstbewusstes Paar in einer Kür mit hohen Schwierigkeitsgeraden, untermalt von dem Ohrwurm „La Camisa Nera“. Der Rang acht mit einer fantastischen Kür ging an Jan Herrmann mit Domingo. Alle waren sich wieder einmal einig, dass das Kürreiten zu passender Musik zum Bonbon für Dressurwettbewerbe geworden ist. Eine Richterin hätte sich die Musik allerdings gerade in dieser Alterklasse „fetziger“ gewünscht. „Man muss im Takt auf dem Stuhl herumwippen wollen – dann ist es richtig“, lautete die Empfehlung der Fachfrau.

## Springen

Sieg mit der Mannschaft in Neuwied

Die Jugendserien werden meist von Touren geprägt. So auch beim **Jugend - Reitfestival in Oberbieber**. Der Mittlere - und der Großen Jugend-Springpreis und die Mannschaftsprüfung der Klasse S\* mit zwei Umläufen am Sonntag konnten die Hessischen Springreiter für sich entscheiden. Also Sieg auf der ganzen Linie für die hessischen Springcraks!

Für die Mittlere Tour mussten eine Springprüfung der Kl. M\* und zwei M\*\* absolviert werden. In der Große Tour der Kl. S eine Springprüfung der Kl. S\* und der Großen Preis eine Springprüfung der Kl. S\*\*. Nach -dem Dressur - Wochenende ging das Jugend - Reitfestival in Oberbieber am Osterwochenende in die zweite Runde.

Der Garant für anspruchsvolle Parcoursfolgen war der Hindernis-Experte Georg-Christoph Bödicker in Oberbieber. Besonders das S -Springen mit Stechen als Finale der Großen Tour verlangte von Pferd und Reiter viel ab. Der Rhythmus innerhalb des Parcours musste unbedingt beibehalten werden um einen fehlerfreien Ritt zu sichern. Insgesamt neun Reiter schafften es dennoch ins Stechen. „Sie haben die Aufgabenstellung einwandfrei gelöst“, lobte Bödicker, „das Ausbildungssystem für Junge- und Junioren-Reiter hat sich in Deutschland wirklich sehr gut entwickelt.“

Auch 2008 lehrten die hessischen Springreiter in der Mannschafts-springprüfung der Kl. S\* mit zwei Umläufen den andere Landesverbänden das Fürchten. Zu diesem großen Erfolg trugen Nadine Deußler mit Conquestador, Franziska Baum mit Delloren, Daniel Oppermann mit BMC Sensation und Angelina Herröder mit Grenoble bei. „Zu Zeit haben wir eine guten

Lauf und sind sehr zufrieden mit der Entwicklung des Springsports in Hessen. “ Das Rheinland mit 12 Fehlern auf Rang zwei, dicht gefolgt von den Bayern mit 12,25 Fehlerpunkten auf Rang drei. Lisa Eufinger, Daniel Oppermann und auch Franziska Baum waren 2006 schon erfolgreich mit in Neuwied.

Nach einem spannenden Stechen im S-Springen hieß der Sieger des Großen Preises Daniel Oppermann. Der 21-Jährige gewann mit seiner zehnjährigen Holsteiner-Stute Chelina für den Reit- und Fahrverein Kreis Hofgeismar. Der Reitverein Neuwied, der in Kooperation mit dem Pferdesportverband Rheinland-Pfalz dieses großartige Jugendturnier ausrichtete, steht fest im Terminkalender der Springreiter in Hessen.

Allen voran der Hessen-Meister und Träger des Goldenen Reitabzeichens Daniel Oppermann, der bereits hoch motiviert angereist kam. „Meine Pferde waren schon im Training in guter Form. Oppermann holte mit einem fehlerfreien Ritt in 45,14 Sekunden den Sieg im Stechen. Landes-Kollegin Franziska Baum gewann derweil auf Stute Lucienna den Jugend-Spring-Preis Klasse M für den Reitverein Wallau.

Auch in der Pony – Tour reihten sich die Ponyspringerreiter immer erfolgreich unter den Platzierten ein. Dem Finale einer Ponyspringprüfung Kl. M \*, die von Victoria Klatte, von der Reitgemeinschaft Klein Roscharden gewonnen wurde, kamen Lisa Maria Mouret von der Turniersportgemeinschaft Sonnenhof/Oberursel auf Rang drei und Rang sechs mit ihren Pony Nature King und Bingo ein. Gefolgt von Franziska Schäfer, Oberscheld auf Rang vier mit ihrem Pony Che Guevara. In der Pony - Stilspringprüfung der Kl. A\* und der Ponystil – und springprüfung Kl. L konnten sich die weitere Ponyreiter einreihen. Johanna Jungermann vom Biebesheimer Reit - und Sportclub mit ihren Ponys Gino und Dennis und Leonie Mouret Oberursel hatte Vivaldi und Easter waren dabei. In der Ponyspringprüfung Kl. L platzierten sich Pia - Luise Distel, Büdingen auf Rang drei gefolgt von Lisa Maria und ihrem Pony Bingo

In allen Touren sprangen sich die Hessen in die vorderen Ränge. So wurde die Springprüfung Kl. M\*\* zwar von Pia Wernke, Handorf -Langenberg gewonnen, aber Lisa Eufinger vom Reit - und Fahrverein Elz konnte mit Ratino mit 0 Fehlern in einer Zeit von 54,54 Sekunden Platz zwei belegen. Auf Rang vier Teamkollegin Franziska Baum mit Delloren ebenfalls Null und nicht mal 1, 5 Sekunden dahinter Angelina Herröder mit Baxter . Sie befanden sich in bester bayrischer Gesellschaft, denn

Nicoletta Stein vom Reitclub Nürnberg reihte sich ebenso in das Startfeld ein. Rang elf ging an Nadine Deußer, Kirberg mit ihrem Pferd Conquestador. Im hinteren Drittel kamen noch Angelique Rösen, Jens Christ und Laura Böcher. In der zweiten Abteilung, die von Alexander Hufenstuhl, Süttenbacher RSG gewonnen wurde, belegte Daniel Oppermann mit seine Erfolgsstute Grace Kairo den zweiten Platz, Rang vier ging an Lisa Eufinger.

Es konnte gar nicht schwer genug sein um nicht von den Amazonen des Hessischen Kadern bewältigt zu werden. In der Springprüfung Kl. M\*\* Sieg für Franziska Baum mit ihrer Stute Lucienna. Zweiter Platz ging an Angelina Herröder mit Baxter Jens Christ vom Reit – und Fahrverein Groß-Zimmern 1949 e.V. konnte mit Cardano sich auf Rang fünf einreihen. Der Sieg der zweiten Abteilung ging an die Elzerin Lisa Eufinger und Ratino. Das Springen der Kl. S \* mit Stechen wurde von den unserem Landesverband dominiert. Sieg wiederum an Franziska Baum und Lucienna, Platz drei Jens Christ mit Cardano und Rang sechs Daniel Oppermann BMC und Rang elf für Lisa Eufinger mit La Strada und letztplatziert Angelina Herröder Baxter